

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

# ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

Reihe 1

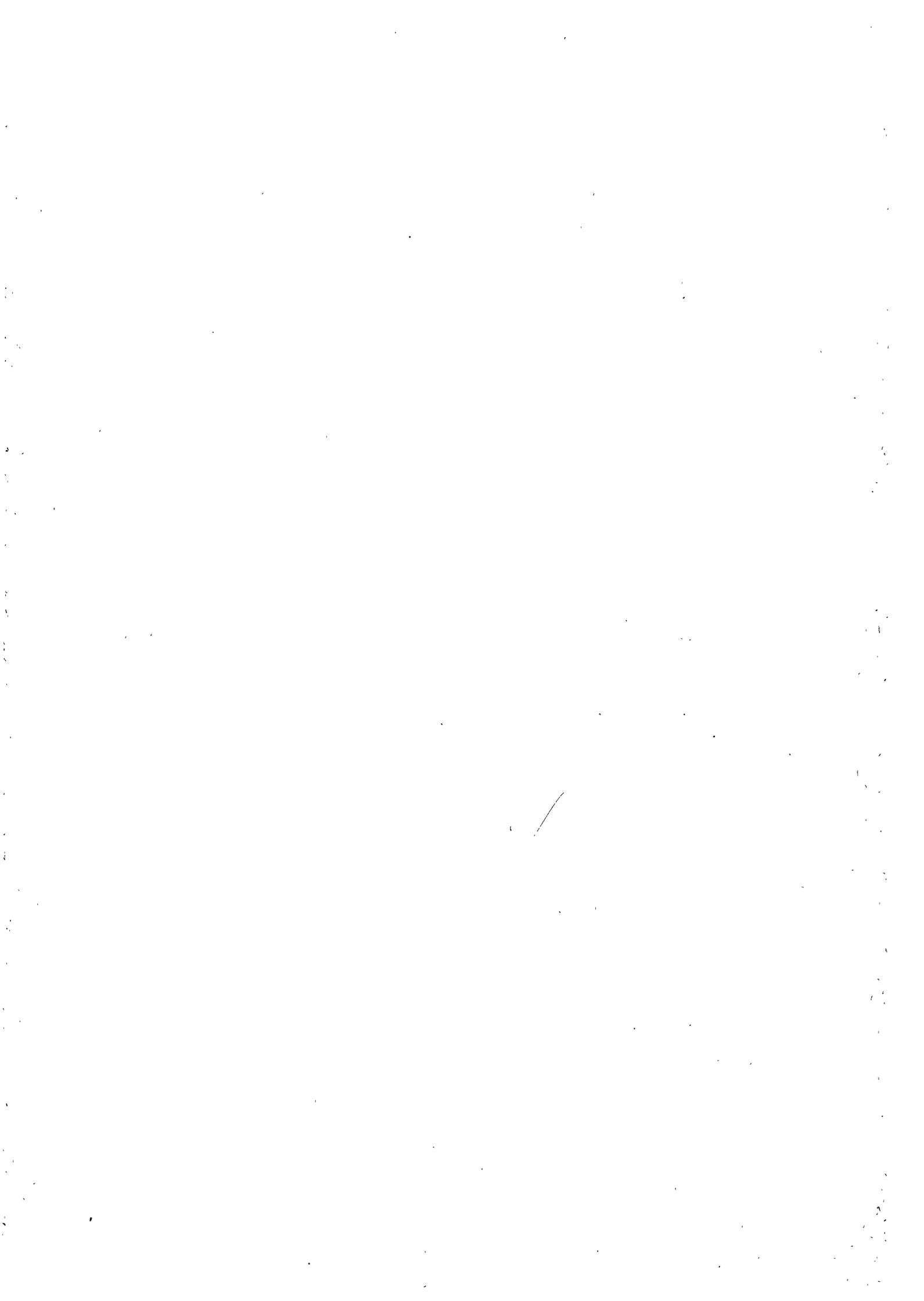
Sozialhilfe, Kriegsofferfürsorge

II. Kriegsofferfürsorge

1964



W. KOHLHAMMER VERLAG



## Inhalt

Seite

### Textteil

|   |    |
|---|----|
| Einführung .....  | 4  |
| Gesamtausgaben und -einnahmen der Kriegsopferfürsorge ..... | 4  |
| Ausgaben der Kriegsopferfürsorge nach Hilfearten .....      | 6  |
| Empfänger von Kriegsopferfürsorge nach Hilfearten .....     | 8  |
| Erziehungsbeihilfen nach dem Bundesversorgungsgesetz .....  | 10 |
| Kriegsopferfürsorge in den Ländern .....                    | 12 |

### Tabellenteil

|  |    |
|--|----|
| 1. Kriegsopferfürsorge in den Ländern<br>Gesamtübersicht .....                                 | 13 |
| 2. Ausgaben der Kriegsopferfürsorge nach Hilfearten .....                                      | 14 |
| 3. Berufsfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz .....                                       | 16 |
| 4. Erziehungsbeihilfen nach dem Bundesversorgungsgesetz .....                                  | 16 |
| 5. Empfänger laufender Leistungen der Kriegsopferfürsorge<br>nach Hilfearten .....             | 17 |
| 6. Empfänger von Erziehungsbeihilfen nach dem Bundesversorgungs-<br>gesetz .....               | 17 |
| 7. Einmalige Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach Hilfearten ..                             | 18 |
| 8. Die Sonderfürsorgeberechtigten Empfänger von Kriegsopfer-<br>fürsorge nach Hilfearten ..... | 18 |
| 9. Kriegsopferfürsorge für Berechtigte im Ausland .....  | 20 |

Gebietsstand: Bundesgebiet einschl. Berlin (West)  
- sofern nicht anders vermerkt -

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

### Zeichenerklärung

- an Stelle einer Zahl = nichts vorhanden
- . an Stelle einer Zahl = kein Nachweis vorhanden

Erschienen im November 1965

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1,50

Ergebnisse für die einzelnen Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer K I veröffentlicht.

## Einführung

Die Jahresstatistik der Kriegsoffferfürsorge, für die erstmals im Jahre 1963 eine gesonderte Statistik vorgesehen wurde, nachdem diese Leistungen bis dahin in der Statistik der öffentlichen Fürsorge nachgewiesen waren, wurde auch 1964 im wesentlichen in der gleichen Weise wie für das Vorjahr durchgeführt 1). Die Statistik ist gleichzeitig die Grundlage für die jährliche Abrechnung der Länder mit dem Bund über die für Rechnung des Bundes geleisteten Hilfen. Die Änderung des Verrechnungsrechts der Kriegsfolgenhilfe durch das am 1. Januar 1964 in Kraft getretene Zweite Neuordnungsgesetz des Kriegsoffferrechts erforderte daher auch in der Statistik den gesonderten Nachweis der Leistungen nach den abrechnungsmäßig wichtigen Empfängergruppen der Kriegsoffferfürsorge.

Nach dem Zweiten Neuordnungsgesetz sind nunmehr alle Aufwendungen für die Kriegsoffferfürsorge einzeln mit dem Bund verrechnungsfähig, und zwar auch diejenigen Leistungen, die seit 1955 aufgrund des Ersten Überleitungsgesetzes vom Bund durch Zahlung von Pauschalbeträgen an die Länder abgegolten wurden. Der Bund trägt nach der Neuregelung 80 % aller Ausgaben der Kriegsoffferfürsorge für die Berechtigten nach dem Bundesversorgungsgesetz sowie für die Angehörigen von Kriegsgefangenen und die ehemaligen politischen Häftlinge im Inland. Die Leistungen nach dem Soldatenversorgungsgesetz und dem Gesetz über den zivilen Ersatzdienst werden dagegen vom Bund in voller Höhe erstattet. Das gleiche gilt für die Leistungen an sämtliche Berechtigten im Ausland. Dementsprechend werden ab 1964 in der Statistik die Leistungen für 3 Gruppen von Hilfeempfängern, und zwar getrennt nach Hilfearten, nachgewiesen. Ebenso werden die aus fürsorgerischen Gründen überaus bedeutenden Aufwendungen für die unter den Beschädigten besonders schwer betroffenen Sonderfürsorgeberechtigten (z. B. Kriegsblinde, Ohnhänder, Hirnbeschädigte, Querschnittsgelähmte) von 1964 an auch nach Hilfearten gegliedert erfaßt.

Die grundsätzlichen Aufgaben der Kriegsoffferfürsorge und die im Bundesversorgungsgesetz festgelegten Hilfearten wurden durch die neuen gesetzlichen Bestimmungen jedoch nicht berührt. Die Kriegsoffferfürsorge ist wie bisher dazu bestimmt, die Versorgungsleistungen im engeren Sinne (z. B. Renten, Heilbehandlung usw.) durch individuell gestaltete Hilfeleistungen verschiedenster Art in wirksamer Weise zu ergänzen.

### Gesamtausgaben und -einnahmen der Kriegsoffferfürsorge

Die Gesamtausgaben für die Kriegsoffferfürsorge waren 1964 knapp 7 % höher als 1963 und betragen - gemessen an den Rentenleistungen für die Kriegsofffer - etwa 8 % der Gesamtausgaben für Renten. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr ist um so beachtlicher, als die Zahl der versorgungsberechtigten Beschädigten und Hinterbliebenen, insbesondere der Waisen, zurückgegangen ist. Die Zunahme der Ausgaben ist neben der Erhöhung der Leistungen im Einzelfall infolge der allgemeinen Kostensteigerung für die Hilfen auch auf eine Erweiterung der Hilfestellung in Anlehnung an die vielfältigen Hilfsmöglichkeiten der Sozialhilfe sowie auf die Verbesserung der Einkommensgrenzen für bestimmte Leistungen aufgrund des Zweiten Neuordnungsgesetzes zurückzuführen. In einigen Fällen dürfte allerdings die Neuregelung der Verrechnung dazu beigetragen haben, daß einige Leistungen jetzt als Kriegsoffferfürsorge nachgewiesen sind, die früher in der Sozialhilfe erfaßt wurden. Insoweit handelt es sich nicht um eine echte Zunahme der Fürsorgeleistungen.

---

1) Wegen der Ergebnisse für 1963 vgl. Fachserie K. - Öffentliche Sozialleistungen - Reihe 1 - Sozialhilfe, Kriegsoffferfürsorge - Heft II - Kriegsoffferfürsorge 1963.

Es sei noch darauf hingewiesen, daß es sich bei den nachgewiesenen Ausgaben nur um Leistungen nach §§ 25 bis 27 e BVG handelt. Darüber hinausgehende Leistungen, die auf freiwilliger Grundlage gewährt wurden, z. B. Weihnachtsbeihilfen, sind in der Statistik nicht enthalten.

Tabelle 1: Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofferfürsorge<sup>1)</sup>

Mill. DM

| Rechnungs-<br>jahr 2) | Ausgaben            |   |                |               | Ein-<br>nahmen <sup>3)</sup> | Reine<br>Aus-<br>gaben<br>ins-<br>gesamt |
|-----------------------|---------------------|---|----------------|---------------|------------------------------|--|
|                       | ins-<br>gesamt      | darunter mit dem Bund<br>einzeln abgerechnete<br>Leistungen |                |               |                              |  |
|                       |                     | zusam-<br>men   | Bei-<br>hilfen | Dar-<br>lehen |                              |  |
| 1955                  | 107,2 <sup>4)</sup> | 82,8  | .              | .             | 4,4 <sup>5)</sup>            | 102,8                                    |
| 1958                  | .                   | 159,6   | 156,9          | 2,7           | 8,9                          | .  |
| 1961                  | .                   | 168,2   | 162,7          | 5,5           | 10,4                         | .  |
| 1962                  | .                   | 197,5   | 186,7          | 10,8          | 11,2                         | .  |
| 1963                  | 310,7 <sup>4)</sup> | 251,8 <sup>6)</sup>   | 229,8          | 22,0          | 28,2                         | 282,5                                    |
| 1964 <sup>7)</sup>    | 331,2               | 331,2   | 301,4          | 29,8          | 35,1                         | 296,1                                    |

1) Bruttoausgaben für Berechtigte im Inland. - 2) 1955 und 1958 vom 1. April bis 31. März des folgenden Jahres; ab 1961 vom 1. Januar bis 31. Dezember. - 3) Insbesondere Einnahmen gemäß § 27 e BVG, Rückerstattungen von Leistungen sowie Tilgung von Darlehen. - 4) Einschl. der pauschalierten Leistungen und der Leistungen der Träger der Kriegsofferfürsorge aus Haushaltsmitteln der Länder. - 5) Ohne Berlin (West). - 6) Einschl. 0,5 Mill. DM Ausgaben für Leistungen der ergänzenden Hilfe zum Lebensunterhalt für Zugewanderte. - 7) In Hamburg und Bremen ohne Leistungen an Berechtigte nach § 80 SVG sowie ohne Leistungen nach dem Gesetz über den zivilen Ersatzdienst.

Die Leistungen der Kriegsofferfürsorge wurden zu reichlich 90 % als Beihilfen gewährt. Der Rest bestand aus Darlehen, die in der Hauptsache zur Beschaffung von Kraftfahrzeugen oder zur Erlangung einer Wohnung dienten.

Fast 11 % der Ausgaben konnten wieder durch Einnahmen gedeckt werden, gegenüber 9 % im Vorjahr. Diese Einnahmen bestanden zu 60 % aus Einnahmen von Rentenversicherungsträgern und von Krankenkassen, z. B. bei Erholungskuren. Rund 40 % der Einnahmen wurden durch Tilgung der gewährten Darlehen erzielt.

Von den verschiedenen Empfängergruppen beanspruchten die Wehrdienstbeschädigten und die Beschädigten des zivilen Ersatzdienstes sowie deren Hinterbliebene einen kaum nennenswerten Anteil, nämlich nur 0,2 % der Gesamtausgaben für Kriegsofferfürsorge im Inland, und zwar insbesondere für Berufsfürsorge. Die Aufwendungen kamen somit nahezu ausschließlich den Kriegsbeschädigten und -hinterbliebenen einschl. der Angehörigen von Kriegsgefangenen und den ehemaligen politischen Häftlingen zugute. Außer diesen Empfängergruppen erhielten die Versorgungsberechtigten im Ausland 1 Mill. DM an Leistungen, das sind 0,3 % der Gesamtausgaben.

## Die Ausgaben der Kriegsofferfürsorge nach Hilfearten

Das Schwergewicht der Kriegsofferfürsorge lag nach wie vor bei den Beihilfen zur Erziehung der Kriegswaisen und der Kinder von Kriegsbeschädigten, auf die in einem besonderen Abschnitt noch näher eingegangen wird, sowie bei der ergänzenden Hilfe zum Lebensunterhalt und der Berufsfürsorge für Beschädigte und Hinterbliebene. 1964 entfielen auf diese 3 Arten von Hilfsmaßnahmen 78 % der Gesamtausgaben. Der Anteil ist gegenüber dem Vorjahr (87 %) vor allem infolge der erwartungsgemäß eingetretenen Verminderung der Ausgaben für Erziehungsbeihilfen gesunken, da die Zahl der beihilfeberechtigten Waisen ständig abnimmt. Alle übrigen Hilfearten weisen, allerdings in unterschiedlichem Ausmaß, Ausgabensteigerungen auf.

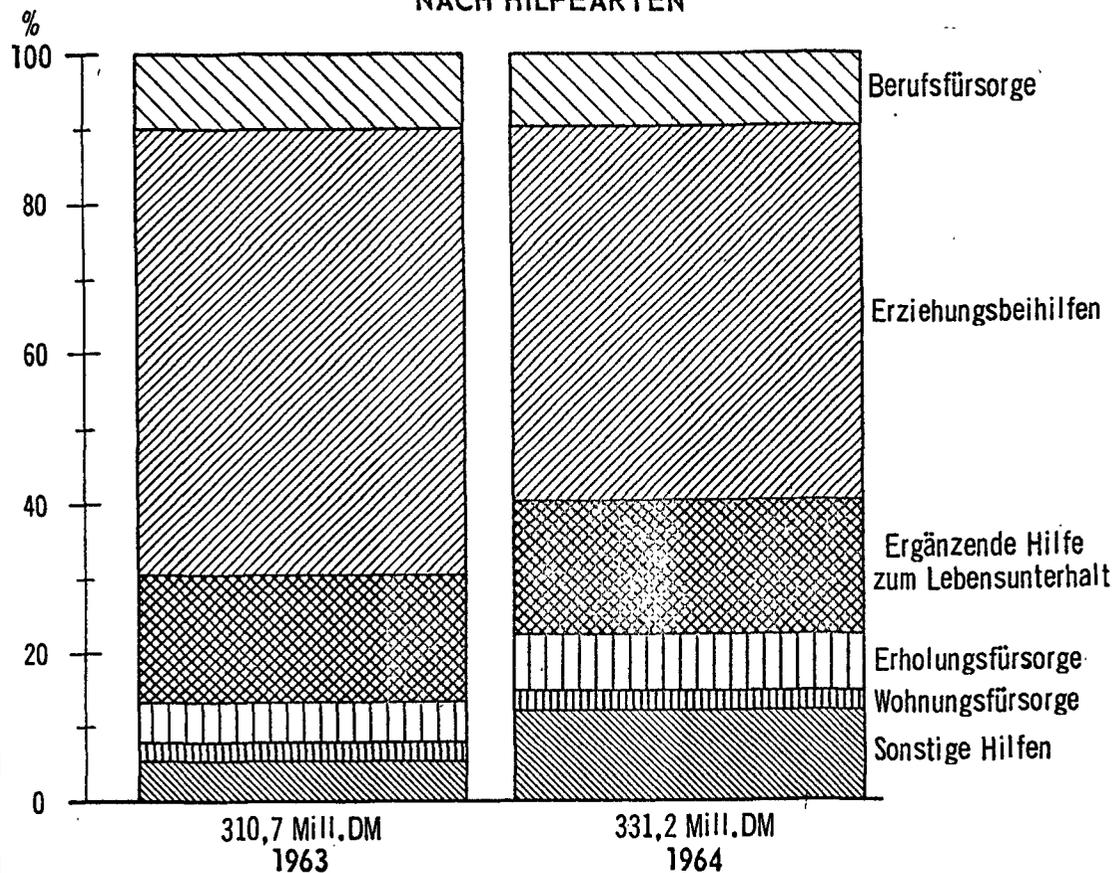
Tabelle 2: Ausgaben der Kriegsofferfürsorge <sup>1)</sup>  
nach Hilfearten

| Hilfeart<br>nach dem BVG                | 1963        |      |   |        | 1964 <sup>2)</sup> |      |   |      |
|---|-------------|------|---|--------|--------------------|------|---|------|
|   | Insgesamt   |      | darunter<br>für Sonder-<br>fürsorge-<br>berechtigte |        | Insgesamt          |      | darunter<br>für Sonder-<br>fürsorge-<br>berechtigte |      |
|   | Mill.<br>DM | %    | Mill.<br>DM   | %      | Mill.<br>DM        | %    | Mill.<br>DM   | %    |
| Berufsfürsorge .....                    | 31,2        | 10,0 | } 24,0  | } 38,3 | 31,8               | 9,6  | 8,1   | 12,6 |
| Erziehungsbeihilfen                     | 184,7       | 59,4 |   |        | 166,0              | 50,1 | 17,9  | 27,7 |
| Ergänzende Hilfe<br>zum Lebensunterhalt | 53,8        | 17,3 | 19,4  | 31,0   | 59,4               | 17,9 | 16,9  | 26,1 |
| Erholungsfürsorge ...                   | 16,6        | 5,3  | 6,6   | 10,6   | 25,0               | 7,5  | 6,9   | 10,6 |
| Wohnungsfürsorge ...                    | 8,1         | 2,6  | 6,5   | 10,5   | 8,9                | 2,7  | 4,7   | 7,2  |
| Sonstige Hilfen<br>(§ 27 b) .....       | 16,4        | 5,3  | 6,0   | 9,6    | 40,2               | 12,1 | 10,2  | 15,8 |
| Zusammen .....                          | 310,7       | 100  | 62,6  | 100    | 331,2              | 100  | 64,7  | 100  |

1) Vgl. Tabelle 1. - 2) Vgl. Tabelle 1, Fußnote 7.

Innerhalb der Fürsorge für die Kriegsoffer sind die beruflichen Förderungsmaßnahmen für Beschädigte und Witwen seit jeher von besonderer Bedeutung. Etwa die Hälfte der Ausgaben hierfür wurde zur Beschaffung und zur Unterhaltung eines Kraftfahrzeuges für die Fahrt zum Arbeitsplatz verwendet. Fast 30 % der Ausgaben für Berufsfürsorge dienten der Erlangung eines geeigneten Arbeitsplatzes sowie der Schaffung und Erhaltung einer selbständigen Existenz. Für die Bemessung der ergänzenden Hilfe zum Lebensunterhalt gelten die Grundsätze der Sozialhilfe. Der Anstieg dieser Ausgaben dürfte deshalb in erster Linie auf die Erhöhung der Regelsätze für den laufenden Lebensbedarf zurückzuführen sein. Insbesondere haben aber die Ausgaben der Erholungsfürsorge zugenommen (+ 50 %).

## BRUTTOAUSGABEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE NACH HILFEARTEN



Die Breite der Säulen entspricht den Gesamtausgaben für die Kriegsopferfürsorge

Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

STAT. BUNDESAMT 5554

Da die Aufzählung der Hilfearten im Bundesversorgungsgesetz nicht abgeschlossen ist, ist es den Trägern der Kriegsopferfürsorge ermöglicht, die notwendigen Maßnahmen weitgehend an das Einzelschicksal anzupassen. Die unter den "Sonstigen Hilfen" zusammengefaßten Leistungen beziehen sich daher auf alle weiteren fürsorgerischen Maßnahmen, welche entsprechend den Hilfearten des Bundessozialhilfegesetzes als vielgestaltige Hilfen in besonderen Lebenslagen durchgeführt werden können. Der Zuwachs der Ausgaben für diese Hilfen im Rahmen der Kriegsopferfürsorge (+ 145 %) und die Erhöhung ihres Anteils an den Gesamtausgaben von 5 auf 12 % waren besonders stark. Hierdurch wurde auch die Entwicklung der Gesamtausgaben nicht unwesentlich beeinflusst. Eines teils handelt es sich dabei um die Einbeziehung von Leistungen aus abrechnungstechnischen Gründen, z. B. für orthopädische Behandlung, für Anstaltsunterbringung u. dgl., andernteils um eine erweiterte Hilfestellung an die Kriegsbeschädigten und -hinterbliebenen in Anpassung an die immer geläufigere Anwendung des Bundessozialhilfegesetzes.

Wie im Vorjahr entfielen wiederum rd. 20 % der Gesamtausgaben auf Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte oder ihre Angehörigen. Mit Ausnahme der Erziehungsbeihilfen, für die hier in der Regel nur Kinder von Beschädigten in Betracht kommen, lag der Anteil dieser Empfängergruppe erheblich über dem Durchschnitt, insbesondere bei der Wohnungsfürsorge.

## Die Empfänger von Kriegsoffferfürsorge nach Hilfearten

Die Zahl der Empfänger laufender Leistungen der Kriegsoffferfürsorge wird von den Trägern dieser Hilfen nur zum Ende des jeweiligen Rechnungsjahres ermittelt, soweit die Beschädigten oder Hinterbliebenen zu diesem Zeitpunkt laufend betreut werden. Daher werden Personen, die zwar während des Jahres Hilfe erhielten, am Jahresende aber gestorben waren oder diese Hilfe sonst nicht mehr benötigten, nicht nachgewiesen. Die tatsächliche Zahl der Empfänger von Kriegsoffferfürsorge liegt daher etwas höher, als in der Statistik angegeben.

Tabelle 3: Empfänger laufender Leistungen der Kriegsoffferfürsorge <sup>1)</sup>  
am Ende des Rechnungsjahres

| Hilfeart nach dem BVG   | Empfänger insgesamt |        | Darunter Sonderfürsorgeberechtigte |        |
|---|---------------------|--------|------------------------------------|--------|
|   | 1963 2)             | 1964   | 1963                               | 1964   |
| Berufsfürsorge .....  | 8 561               | 8 318  | 2 760                              | 2 890  |
| darunter zur Unterhaltung<br>und zum Betrieb von Kraft-<br>fahrzeugen für Beschädigte | 6 277               | 6 305  | 2 108                              | 2 328  |
| Erziehungsbeihilfen .....   | 101 371             | 90 130 | 12 955                             | 13 728 |
| darunter zum Hoch-<br>schulstudium .....  | 26 074              | 25 301 | 908                                | 989    |
| Ergänzende Hilfe zum<br>Lebensunterhalt .....   | 47 649              | 39 455 | 6 917                              | 5 530  |
| für Beschädigte .....   | 17 488              | 14 766 | 6 917                              | 5 530  |
| Hinterbliebene .....  | 30 161              | 24 689 | -                                  | -      |
| Sonstige Hilfen (§ 27 b) ....   | 15 041              | 21 591 | 2 841                              | 3 656  |

1) Nur Berechtigte im Inland. Personen, denen Hilfen verschiedener Art gewährt wurden oder die im Rahmen der Berufsfürsorge Leistungen verschiedener Art erhielten (z. B. Hilfe zur beruflichen Fortbildung, Umschulung, Ausbildung usw. zusammen mit Hilfe zur Unterhaltung und zum Betrieb von Kraftfahrzeugen) wurden bei jeder Hilfeart gezählt. - 2) Einschl. der Empfänger von pauschalierten Leistungen und der von den Trägern der Kriegsoffferfürsorge aus Haushaltsmitteln der Länder gewährten Leistungen.

Die Zahl der Empfänger laufender Leistungen war 1964 bei allen Hilfearten, mit Ausnahme der sog. Sonstigen Hilfen, niedriger als 1963. Die Gründe der Zunahmen bei den Sonstigen Hilfen wurden bereits dargelegt. Läßt man außer acht, daß der gleiche Beschädigte oder Hinterbliebene am Jahresende laufende Leistungen verschiedener Hilfearten, z. B. Berufsfürsorge zusammen mit ergänzender Hilfe zum Lebensunterhalt oder die letztgenannte Hilfe zusammen mit einer Hilfeleistung der Sonstigen Hilfen, bezogen haben kann, so

gelangt man zu einer Gesamtzahl von rd. 159 000 Empfängern laufender Leistungen Ende 1964 gegenüber rd. 173 000 Ende 1963. Das entspricht einem Rückgang von etwa 8 %.

Daneben wurden noch 234 000 Fälle einmaliger Hilfeleistungen im Laufe des Jahres 1964 gezählt. Diese Fälle wurden 1964 durch die Einbeziehung der ergänzenden Hilfe zum Lebensunterhalt und der Sonstigen Hilfen erstmals vollständig ermittelt. Eine beträchtliche Zunahme weisen die Fälle der Erholungsfürsorge auf (+ 35 %). Einmalige Hilfen der Berufsfürsorge und der Wohnungsfürsorge wurden in einer etwas geringeren Anzahl gewährt als im Vorjahr.

Tabelle 4: Einmalige Leistungen der Kriegsofferfürsorge<sup>1)</sup>  
im Rechnungsjahr

| Hilfeart nach dem BVG  | Fälle insgesamt |         | Darunter an Sonderfürsorgeberechtigte |        |
|--|-----------------|---------|---------------------------------------|--------|
|  | 1963            | 1964    | 1963                                  | 1964   |
| Berufsfürsorge .....   | 12 396          | 12 184  | 3 492                                 | 3 538  |
| darunter zur Beschaffung von Kraftfahrzeugen für Beschädigte ..... | 7 374           | 7 371   | 1 658                                 | 1 856  |
| Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt .....                         | .               | 108 948 | .                                     | 23 446 |
| für Beschädigte .....  | .               | 43 455  | .                                     | 23 420 |
| Hinterbliebene .....   | .               | 65 493  | .                                     | 26     |
| Erholungsfürsorge .....  | 50 775          | 68 600  | 13 611                                | 16 269 |
| für Beschädigte .....  | 25 593          | 32 994  | 13 611                                | 16 244 |
| Hinterbliebene .....   | 25 182          | 35 606  | -                                     | 25     |
| Wohnungsfürsorge .....   | 4 002           | 3 664   | 2 035                                 | 1 785  |
| Sonstige Hilfen (§ 27 b) .....                                     | .               | 40 118  | .                                     | 13 586 |
| Zusammen .....   | .               | 233 514 | .                                     | 58 624 |

1) Leistungen an Berechtigte im Inland.

Der Anteil der Sonderfürsorgeberechtigten unter den Hilfeempfängern war bei den einzelnen Hilfearten verschieden. Er lag am höchsten bei der Berufsfürsorge, und zwar insbesondere bei Hilfe zur Beschaffung und Unterhaltung von Kraftfahrzeugen, ferner bei der Erholungs- und bei der Wohnungsfürsorge.

Unter den abrechnungsmäßig wichtigen Empfängergruppen fallen - wie schon bei den Ausgaben - die Wehrdienstbeschädigten und die Beschädigten des zivilen Ersatzdienstes mit lediglich etwa 150 Empfängern laufender Leistungen und weiteren 120 Fällen einmaliger Leistungen (in erster Linie Hilfe zur beruflichen Fortbildung, Umschulung usw.) überhaupt nicht ins Gewicht. Die Empfänger von Kriegsopferfürsorge im Ausland waren zwar etwas zahlreicher (etwa 550 Empfänger laufender Leistungen und 340 Fälle einmaliger Leistungen), aber entsprechend den Ausgaben auch nicht in nennenswertem Umfang vertreten. Es handelte sich hierbei vor allem um Waisen, welche Erziehungsbeihilfen erhielten, sowie um Empfänger von ergänzender Hilfe zum Lebensunterhalt.

#### Die Erziehungsbeihilfen nach dem Bundesversorgungsgesetz

Wie schon erwähnt, waren die Ausgaben für Erziehungsbeihilfen im Jahre 1964 niedriger als im Vorjahr, weil die Zahl der Hilfeempfänger nach dem Ausscheiden von Waisen wegen Abschluß der Schul- oder Berufsausbildung oder Erreichens der Altersgrenze beträchtlich zurückging. Diese Beihilfen werden nur unverheirateten Hilfsbedürftigen, in der Hauptsache unter 25 Jahren, gewährt. Reichlich 40 % der rentenberechtigten Waisen nahmen diese Hilfsmöglichkeit im Jahre 1964 in Anspruch.

38 % der Aufwendungen für Erziehungsbeihilfen erhielten Studierende an Hochschulen, gegenüber 34 % im Vorjahr. Die Zahl dieser älteren Beihilfeempfänger ging im Laufe des Jahres 1964 weniger stark zurück als die der Empfänger sonstiger Erziehungsbeihilfen, so daß sich ihr Anteil an der Gesamtzahl der Empfänger von Erziehungsbeihilfen von 26 auf 28 % erhöhte.

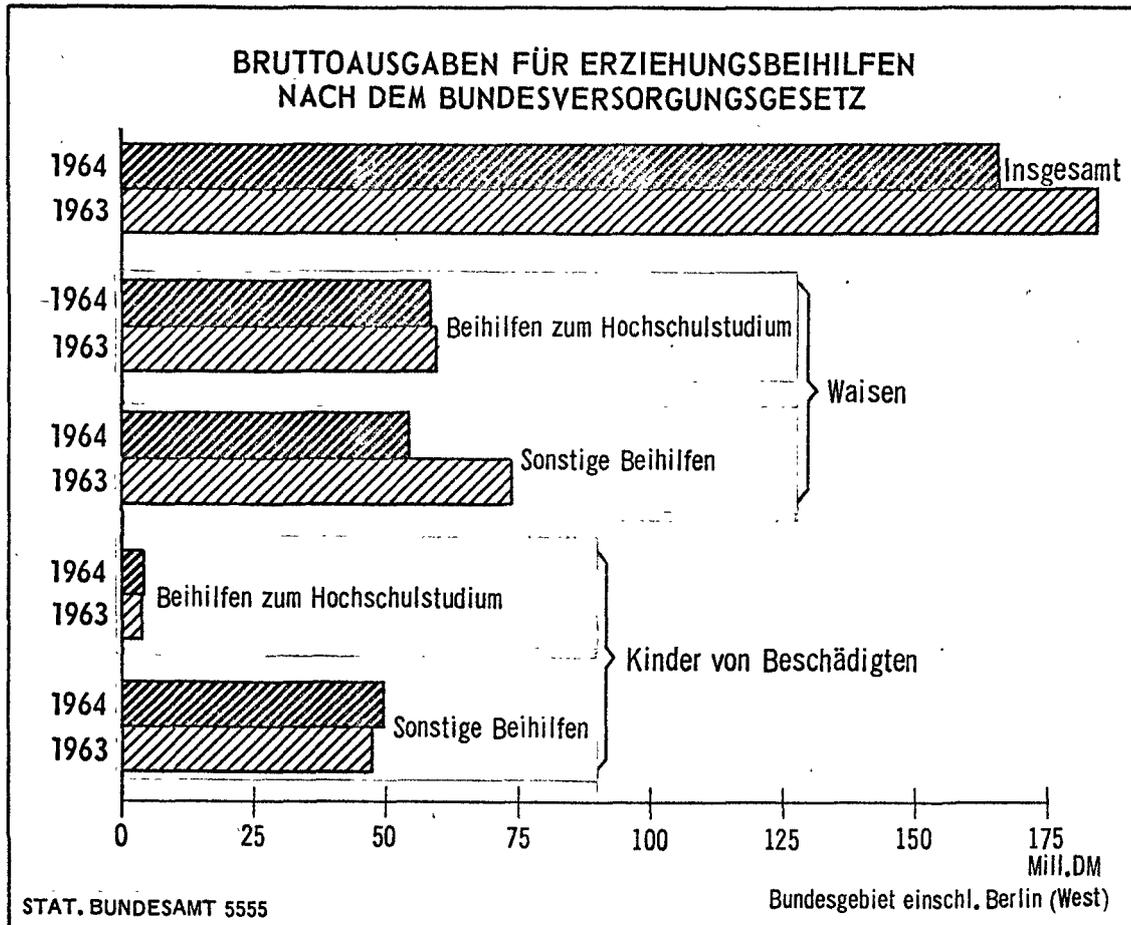
Tabelle 5: Erziehungsbeihilfen nach dem Bundesversorgungsgesetz<sup>1)</sup>

| Rechnungsjahr                        | Bruttoausgaben     | Hilfeempfänger am Jahresende | Beihilfe je Empfänger <sup>2)</sup> |
|--------------------------------------|--------------------|------------------------------|-------------------------------------|
|                                      | Mill. DM           | Anzahl                       | DM                                  |
| 1961 <sup>3)</sup> .....             | 133,2              | 113 107                      | 1 054                               |
| 1962 <sup>3)</sup> .....             | 153,0              | 97 719                       | 1 452                               |
| 1963 <sup>4)</sup> .....             | 184,7              | 101 371                      | 1 855                               |
| 1964 .....                           | 166,0              | 90 130                       | 1 733                               |
| Beihilfen zum Hochschulstudium ..... | 62,9               | 25 301                       | 2 503                               |
| für Kinder von Beschädigten .....    | 4,3 <sup>5)</sup>  | 1 984                        | 2 318 <sup>5)</sup>                 |
| Waisen .....                         | 58,6               | 23 317                       | 2 518                               |
| Sonstige Beihilfen .....             | 103,1              | 64 829                       | 1 460                               |
| für Kinder von Beschädigten .....    | 48,9 <sup>6)</sup> | 36 118                       | 1 393 <sup>6)</sup>                 |
| Waisen .....                         | 54,2               | 28 711                       | 1 525                               |

1) Leistungen an Berechtigte im Inland. - 2) Ermittelt nach dem Jahresdurchschnittsbestand der Hilfeempfänger. - 3) Mit dem Bund einzeln abgerechnete Leistungen. - 4) Einschl. der Leistungen aus Haushaltsmitteln der Länder. - 5) Ohne Hamburg. - 6) In Hamburg einschl. Beihilfen zum Hochschulstudium.

Unter den Empfängern von Erziehungsbeihilfen nahm die Zahl der Waisen gegenüber dem Vorjahr um etwa 20 % ab, die Zahl der Kinder von Beschädigten dagegen um etwa 7 % zu. Dementsprechend verlief auch die Entwicklung der Ausgaben für diese beiden Gruppen von Hilfeempfängern. Wie im vorangegangenen Jahr wurden aber die Erziehungsbeihilfen immer noch weitaus überwiegend den Waisen gewährt.

Während von den Beihilfen für Waisen reichlich die Hälfte als Hilfen zum Hochschulstudium gezahlt wurden, waren es bei den Kindern von Beschädigten noch nicht einmal 10 %. Hierbei dürfte insbesondere auch die unterschiedliche



Alterszusammensetzung der beiden Empfängerkreise eine Rolle spielen. Die errechneten durchschnittlichen Beihilfebeträge für den Einzelfall lagen demgemäß bei Waisen höher als bei Kindern von Beschädigten. Da bei der Bemessung der Erziehungsbeihilfen im Rahmen der Kriegsopferfürsorge etwas höhere Sätze für den Lebensunterhalt zugewilligt werden als bei der Ausbildungshilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz, ergeben sich hier entsprechend höhere Aufwendungen im Einzelfall gegenüber der Sozialhilfe 2).

2) Vgl. Fachserie K - Öffentliche Sozialleistungen - Reihe 1 - Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge - Heft I - Sozialhilfe 1963.

## Kriegsopferfürsorge in den Ländern

Der Überblick über die Ausgaben für Kriegsopferfürsorge in den einzelnen Bundesländern läßt erkennen, daß die Erhöhung der Gesamtausgaben für das Bundesgebiet im wesentlichen auf drei Länder, nämlich Nordrhein-Westfalen, Hessen und Bayern zurückzuführen ist. In einigen anderen Ländern ging dagegen der Gesamtaufwand geringfügig zurück, wobei die Ausgaben für die einzelnen Hilfearten eine unterschiedliche und auch regional verschiedenartige Entwicklung aufweisen.

Tabelle 6: Kriegsopferfürsorge<sup>1)</sup> in den Ländern

| Art der Ausgaben                 | Rechnungsjahr <sup>2)</sup> | Einheit | Schleswig-Holstein | Hamburg            | Niedersachsen      | Bremen             | Nordrhein-Westfalen | Hessen | Rheinland-Pfalz | Baden-Württemberg | Bayern | Saarland | Berlin (West) | Bundesgebiet        |
|----------------------------------|-----------------------------|---------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|---------------------|--------|-----------------|-------------------|--------|----------|---------------|---------------------|
| Gesamtausgaben .....             | 1955 <sup>3)</sup>          | Mill.DM | 4,9                | 2,5                | 14,8               | 1,4                | 22,7                | 6,8    | 3,7             | 16,6              | 16,6   | —        | 17,2          | 107,2               |
|                                  | 1963 <sup>3)</sup>          | Mill.DM | 11,8               | 15,0               | 36,9 <sup>4)</sup> | 4,0                | 104,7               | 28,2   | 11,5            | 36,7              | 33,7   | 4,2      | 24,0          | 310,7               |
|                                  | 1964                        | Mill.DM | 11,4               | 14,9 <sup>5)</sup> | 37,7               | 4,1 <sup>6)</sup>  | 117,6               | 32,5   | 11,7            | 37,1              | 36,2   | 4,1      | 23,9          | 331,2 <sup>7)</sup> |
| je Einwohner <sup>8)</sup> ..... | 1955 <sup>3)</sup>          | DM      | 2,19               | 1,46               | 2,28               | 2,25               | 1,55                | 1,51   | 1,14            | 2,36              | 1,83   | —        | 7,81          | 2,07                |
|                                  | 1963 <sup>3)</sup>          | DM      | 4,99               | 8,11               | 5,43 <sup>4)</sup> | 5,59               | 6,40                | 5,63   | 3,27            | 4,53              | 3,42   | 3,81     | 10,96         | 5,37                |
|                                  | 1964                        | DM      | 4,74               | 8,03 <sup>5)</sup> | 5,51               | 5,56 <sup>6)</sup> | 7,10                | 6,40   | 3,29            | 4,49              | 3,63   | 3,65     | 10,88         | 5,65 <sup>7)</sup>  |

<sup>1)</sup> und <sup>2)</sup> vgl. Tabelle 1. — <sup>3)</sup> Vgl. Tabelle 1, Fußnote 4. — <sup>4)</sup> Vom 1. Dezember 1962 bis 31. Dezember 1963. — <sup>5)</sup> Vgl. Tabelle 1, Fußnote 7. — <sup>6)</sup> Bevölkerungszahl jeweils am 31. Dezember.

Den höchsten Aufwand je Einwohner haben nach wie vor außer Berlin (West) die Länder Hamburg und Nordrhein-Westfalen zu verzeichnen. Auch Hessen lag über dem Bundesdurchschnitt. Besonders niedrig war demgegenüber der Aufwand je Einwohner in den Ländern Rheinland-Pfalz, Bayern und Saarland.

Abschließend sei noch darauf hingewiesen, daß bei der Gewährung von Kriegsopferfürsorge ebenso wie in der Sozialhilfe der Grundsatz der Subsidiarität gilt, und zwar hier gegenüber den übrigen Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz und dem zumutbaren Einsatz des sonstigen Einkommens und des Vermögens.

Weiter sei noch hervorgehoben, daß zwar die Geld- und Sachleistungen an die Beschädigten und Hinterbliebenen im Vordergrund stehen. Die mögliche Hilfestellung schließt jedoch auch die Beratung dieses Personenkreises in persönlichen Fragen sowie persönliche Hilfeleistungen ein. Der Umfang der Fürsorge für die Kriegsopfer geht also noch erheblich über die hier allein nachgewiesenen materiellen Hilfen hinaus.

T a b e l l e n t e i l

1. Kriegsopferfürsorge in den Ländern  
für Berechtigte im Inland  
Gesamtübersicht

| Land                       | Ausgaben  |          |       |          |           |          | Einnahmen |   |                      |      | Reine Ausgaben |       |
|----------------------------|-----------|----------|-------|----------|-----------|----------|-----------|---|----------------------|------|----------------|-------|
|                            | insgesamt |          |       |          | davon     |          | insgesamt | darunter  |                      |      |                |       |
|                            |           |          |       |          | Beihilfen | Darlehen |           | Einnahmen (§ 27e BVG) und Rückerstattungen von Leistungen | Tilgung von Darlehen |      |                |       |
|                            | 1963 1)   |          | 1964  |          |           |          | 1963      | 1964  |                      | 1963 | 1964           |       |
| Mill. DM                   | %         | Mill. DM | %     | Mill. DM |           |          |           |   |                      |      |                |       |
| Schleswig-Holstein         | 11,8      | 3,8      | 11,4  | 3,4      | 10,7      | 0,7      | 0,8       | 1,2   | 0,7                  | 0,5  | 11,0           | 10,2  |
| Hamburg <sup>2)</sup>      | 15,0      | 4,8      | 14,9  | 4,5      | 12,7      | 2,2      | 3,2       | 1,7   | 1,1                  | 0,6  | 11,8           | 13,2  |
| Niedersachsen              | 36,9      | 11,9     | 37,7  | 11,4     | 30,8      | 7,0      | 3,4       | 4,2   | 1,8                  | 2,3  | 33,5           | 33,6  |
| Bremen <sup>2)</sup>       | 4,0       | 1,3      | 4,1   | 1,2      | 3,9       | 0,2      | 0,5       | 0,5   | 0,4                  | 0,1  | 3,5            | 3,5   |
| Nordrhein-Westfalen        | 104,7     | 33,7     | 117,6 | 35,5     | 107,6     | 9,9      | 8,1       | 9,8   | 5,8                  | 3,9  | 96,6           | 107,8 |
| Hessen                     | 28,2      | 9,1      | 32,5  | 9,8      | 29,8      | 2,8      | 2,4       | 3,9   | 2,0                  | 1,8  | 25,8           | 28,7  |
| Rheinland-Pfalz            | 11,5      | 3,7      | 11,7  | 3,5      | 11,2      | 0,4      | 0,6       | 0,8   | 0,5                  | 0,3  | 11,0           | 10,9  |
| Baden-Württemberg          | 36,7      | 11,8     | 37,1  | 11,2     | 35,0      | 2,1      | 2,8       | 4,1   | 2,7                  | 1,3  | 33,9           | 33,0  |
| Bayern                     | 33,7      | 10,8     | 36,2  | 10,9     | 32,5      | 3,7      | 2,5       | 4,6   | 2,2                  | 2,3  | 31,2           | 31,7  |
| Saarland                   | 4,2       | 1,4      | 4,1   | 1,2      | 3,9       | 0,2      | 1,4       | 0,5   | 0,4                  | 0,1  | 2,8            | 3,6   |
| Berlin (West)              | 24,0      | 7,7      | 23,9  | 7,2      | 23,3      | 0,7      | 2,6       | 4,0   | 3,4                  | 0,6  | 21,4           | 19,9  |
| Bundesgebiet <sup>2)</sup> | 310,7     | 100      | 331,2 | 100      | 301,4     | 29,8     | 28,2      | 35,1  | 21,0                 | 13,8 | 282,5          | 296,1 |

1) Einschl. der pauschalierten Leistungen und der Leistungen der Träger der Kriegsopferfürsorge aus Haushaltsmitteln der Länder. - 2) 1964 in Hamburg und Bremen ohne Leistungen nach § 80 SVG sowie ohne Leistungen nach dem Gesetz über den zivilen Ersatzdienst.

## 2. Ausgaben der Krieg

Bruttoausgaben für

| Hilfeart nach dem BVG                                  | Schleswig-Holstein |      | Hamburg <sup>1)</sup> |      | Niedersachsen |      | Bremen <sup>1)</sup> |      | Nordrhein-Westfalen |      | Hessen   |      |
|--|--------------------|------|-----------------------|------|---------------|------|----------------------|------|---------------------|------|----------|------|
|  | 1 000 DM           | %    | 1 000 DM              | %    | 1 000 DM      | %    | 1 000 DM             | %    | 1 000 DM            | %    | 1 000 DM | %    |
| Leistungen für Sondere                                 |                    |      |                       |      |               |      |                      |      |                     |      |          |      |
| Berufsfürsorge   | 376                | 17,8 | 440                   | 17,2 | 1 226         | 13,4 | 128                  | 25,4 | 2 661               | 12,9 | 965      | 13,9 |
| Erziehungsbeihilfen                                    | 578                | 27,4 | 516                   | 20,2 | 1 870         | 20,5 | 60                   | 11,9 | 6 501               | 31,6 | 1 245    | 18,0 |
| Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt                   | 488                | 23,1 | 251                   | 9,9  | 2 787         | 30,6 | 133                  | 26,4 | 4 584               | 22,3 | 1 984    | 28,7 |
| Erholungsfürsorge                                      | 64                 | 3,0  | 449                   | 17,6 | 363           | 4,0  | 50                   | 9,8  | 2 497               | 12,1 | 1 497    | 21,6 |
| Wohnungsfürsorge                                       | 286                | 13,6 | 108                   | 4,2  | 968           | 10,6 | 11                   | 2,1  | 1 129               | 5,5  | 346      | 5,0  |
| Sonstige Hilfen (§ 27 b)                               | 316                | 15,0 | 786                   | 30,8 | 1 906         | 20,9 | 123                  | 24,3 | 3 185               | 15,5 | 888      | 12,8 |
| Zusammen   | 2 109              | 100  | 2 550                 | 100  | 9 119         | 100  | 506                  | 100  | 20 557              | 100  | 6 925    | 100  |
| dagegen 1963   | 2 227              | 100  | 2 042                 | 100  | 10 062        | 100  | 511                  | 100  | 18 598              | 100  | 6 157    | 100  |
| Leistungen für   |                    |      |                       |      |               |      |                      |      |                     |      |          |      |
| Berufsfürsorge   | 723                | 7,8  | 2 562                 | 20,7 | 3 483         | 12,2 | 297                  | 8,3  | 7 500               | 7,7  | 2 401    | 9,4  |
| Erziehungsbeihilfen                                    | 6 422              | 69,1 | 3 847                 | 31,1 | 17 144        | 59,9 | 1 463                | 41,0 | 49 480              | 51,0 | 13 513   | 52,8 |
| Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt                   | 1 217              | 13,1 | 2 415                 | 19,5 | 3 433         | 12,0 | 998                  | 27,9 | 18 857              | 19,4 | 2 944    | 11,5 |
| Erholungsfürsorge                                      | 143                | 1,5  | 828                   | 6,7  | 545           | 1,9  | 520                  | 14,6 | 8 784               | 9,1  | 3 114    | 12,2 |
| Wohnungsfürsorge                                       | 42                 | 0,4  | 187                   | 1,5  | 2 482         | 8,7  | -                    | -    | 1 073               | 1,1  | 50       | 0,2  |
| Sonstige Hilfen (§ 27 b)                               | 748                | 8,0  | 2 519                 | 20,4 | 1 538         | 5,4  | 293                  | 8,2  | 11 301              | 11,6 | 3 587    | 14,0 |
| Zusammen   | 9 294              | 100  | 12 357                | 100  | 28 625        | 100  | 3 571                | 100  | 97 004              | 100  | 25 609   | 100  |
| dagegen 1963 <sup>2)</sup>                             | 9 618              | 100  | 12 996                | 100  | 26 794        | 100  | 3 537                | 100  | 86 111              | 100  | 22 016   | 100  |
| Leistungen für alle                                    |                    |      |                       |      |               |      |                      |      |                     |      |          |      |
| Berufsfürsorge   | 1 099              | 9,6  | 3 001                 | 20,1 | 4 709         | 12,5 | 426                  | 10,4 | 10 161              | 8,6  | 3 366    | 10,3 |
| Erziehungsbeihilfen                                    | 7 000              | 61,4 | 4 363                 | 29,3 | 19 014        | 50,4 | 1 523                | 37,4 | 55 981              | 47,6 | 14 758   | 45,4 |
| Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt                   | 1 705              | 15,0 | 2 666                 | 17,9 | 6 221         | 16,5 | 1 131                | 27,7 | 23 451              | 19,9 | 4 929    | 15,1 |
| Erholungsfürsorge                                      | 207                | 1,8  | 1 277                 | 8,6  | 907           | 2,4  | 569                  | 14,0 | 11 281              | 9,6  | 4 611    | 14,2 |
| Wohnungsfürsorge                                       | 328                | 2,9  | 295                   | 2,0  | 3 450         | 9,1  | 11                   | 0,3  | 2 202               | 1,9  | 396      | 1,2  |
| Sonstige Hilfen (§ 27 b)                               | 1 064              | 9,3  | 3 305                 | 22,2 | 3 444         | 9,1  | 416                  | 10,2 | 14 486              | 12,3 | 4 475    | 13,8 |
| Insgesamt  | 11 403             | 100  | 14 907                | 100  | 37 744        | 100  | 4 076                | 100  | 117 561             | 100  | 32 534   | 100  |
| dagegen 1963 <sup>2)</sup>                             | 11 846             | 100  | 15 038                | 100  | 36 856        | 100  | 4 048                | 100  | 104 708             | 100  | 28 172   | 100  |
| darunter (1964) Leistungen nach § 80 SVG <sup>3)</sup> | 19                 | 0,2  | .                     | .    | 56            | 0,1  | .                    | .    | 194                 | 0,2  | 132      | 0,4  |

1) Vgl. Tabelle 1 Fußnote 2). - 2) Vgl. Tabelle 1 Fußnote 1). - 3) Einschl. der Leistungen nach dem Gesetz über den zivilen Ersatzdienst.

Opferfürsorge nach Hilfearten

Berechtigten im Inland

| Rheinland-Pfalz              |      | Baden-Württemberg |      | Bayern   |      | Saarland |      | Berlin (West) |      | Bundesgebiet <sup>1)</sup> |      | Hilfeart nach dem BVG                                     |
|------------------------------|------|-------------------|------|----------|------|----------|------|---------------|------|----------------------------|------|---|
| 1 000 DM                     | %    | 1 000 DM          | %    | 1 000 DM | %    | 1 000 DM | %    | 1 000 DM      | %    | 1 000 DM                   | %    |   |
| <b>Fürsorgeberechtigte</b>   |      |                   |      |          |      |          |      |               |      |                            |      |   |
| 241                          | 11,7 | 897               | 11,5 | 875      | 11,6 | 95       | 16,4 | 215           | 4,4  | 8 119                      | 12,6 | Berufsfürsorge  |
| 1 038                        | 50,5 | 2 386             | 30,6 | 2 670    | 35,3 | 197      | 34,0 | 823           | 16,8 | 17 884                     | 27,7 | Erziehungsbeihilfen                                       |
| 259                          | 12,6 | 2 480             | 31,8 | 1 322    | 17,5 | 59       | 10,2 | 2 517         | 51,5 | 16 866                     | 26,1 | Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt                      |
| 152                          | 7,4  | 728               | 9,3  | 241      | 3,2  | 77       | 13,3 | 759           | 15,5 | 6 877                      | 10,6 | Erholungsfürsorge   |
| 118                          | 5,7  | 478               | 6,1  | 1 224    | 16,2 | 2        | 0,4  | 14            | 0,3  | 4 684                      | 7,2  | Wohnungsfürsorge  |
| 247                          | 12,0 | 833               | 10,7 | 1 237    | 16,3 | 150      | 25,8 | 560           | 11,5 | 10 231                     | 15,8 | Sonstige Hilfen (§ 27 b)                                  |
| 2 054                        | 100  | 7 802             | 100  | 7 569    | 100  | 581      | 100  | 4 889         | 100  | 64 661                     | 100  | Zusammen  |
| 1 894                        | 100  | 7 947             | 100  | 7 684    | 100  | 635      | 100  | 4 869         | 100  | 62 626                     | 100  | dagegen 1963  |
| <b>Sonstige Berechtigte</b>  |      |                   |      |          |      |          |      |               |      |                            |      |   |
| 497                          | 5,2  | 2 566             | 8,8  | 2 604    | 9,1  | 240      | 6,9  | 791           | 4,2  | 23 663                     | 8,9  | Berufsfürsorge  |
| 7 009                        | 73,0 | 19 739            | 67,4 | 19 737   | 68,9 | 1 826    | 52,3 | 7 928         | 41,6 | 148 107                    | 55,6 | Erziehungsbeihilfen                                       |
| 1 002                        | 10,4 | 3 515             | 12,0 | 2 588    | 9,0  | 804      | 23,0 | 4 763         | 25,0 | 42 546                     | 16,0 | Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt                      |
| 631                          | 6,6  | 1 416             | 4,8  | 473      | 1,7  | 394      | 11,3 | 1 273         | 6,7  | 18 119                     | 6,8  | Erholungsfürsorge   |
| -                            | -    | 216               | 0,7  | 113      | 0,4  | 2        | 0,0  | 17            | 0,1  | 4 181                      | 1,6  | Wohnungsfürsorge  |
| 467                          | 4,9  | 1 854             | 6,3  | 3 140    | 11,0 | 228      | 6,5  | 4 270         | 22,4 | 29 945                     | 11,2 | Sonstige Hilfen (§ 27 b)                                  |
| 9 604                        | 100  | 29 307            | 100  | 28 654   | 100  | 3 494    | 100  | 19 043        | 100  | 266 562                    | 100  | Zusammen  |
| 9 592                        | 100  | 28 787            | 100  | 25 970   | 100  | 3 578    | 100  | 19 098        | 100  | 248 097                    | 100  | dagegen 1963 <sup>2)</sup>                                |
| <b>Berechtigten zusammen</b> |      |                   |      |          |      |          |      |               |      |                            |      |   |
| 737                          | 6,3  | 3 464             | 9,3  | 3 478    | 9,6  | 335      | 8,2  | 1 006         | 4,2  | 31 782                     | 9,6  | Berufsfürsorge  |
| 8 046                        | 69,0 | 22 125            | 59,6 | 22 407   | 61,9 | 2 023    | 49,7 | 8 751         | 36,6 | 165 991                    | 50,1 | Erziehungsbeihilfen                                       |
| 1 260                        | 10,8 | 5 995             | 16,2 | 3 910    | 10,8 | 863      | 21,2 | 7 230         | 30,4 | 59 412                     | 17,9 | Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt                      |
| 782                          | 6,7  | 2 144             | 5,8  | 714      | 2,0  | 472      | 11,6 | 2 032         | 8,5  | 24 995                     | 7,5  | Erholungsfürsorge   |
| 118                          | 1,0  | 694               | 1,9  | 1 337    | 3,7  | 4        | 0,1  | 31            | 0,1  | 8 865                      | 2,7  | Wohnungsfürsorge  |
| 714                          | 6,1  | 2 687             | 7,2  | 4 377    | 12,1 | 378      | 9,3  | 4 831         | 20,2 | 40 176                     | 12,1 | Sonstige Hilfen (§ 27 b)                                  |
| 11 658                       | 100  | 37 109            | 100  | 36 223   | 100  | 4 075    | 100  | 23 932        | 100  | 331 223                    | 100  | Insgesamt   |
| 11 487                       | 100  | 36 735            | 100  | 33 654   | 100  | 4 213    | 100  | 23 956        | 100  | 310 723                    | 100  | dagegen 1963 <sup>2)</sup>                                |
| 25                           | 0,2  | 61                | 0,2  | 95       | 0,3  | 20       | 0,5  | -             | -    | 601                        | 0,2  | darunter (1964)<br>Leistungen nach § 80 SVG <sup>3)</sup> |

### 3. Berufsfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz

| Land                                       | Bruttoausgaben insgesamt 1) |            | Davon  |   |  |                          |                              |
|--|-----------------------------|------------|--|---|--|--------------------------|------------------------------|
|  |                             |            | berufliche Fortbildung, Umschulung, Ausbildung sowie Schulausbildung | Beihilfen zur Beschaffung, Unterhaltung u. zum Betrieb eines Kfz. für Beschädigte | Darlehen zur Beschaffung, Unterhaltung u. zum Betrieb eines Kfz. für Beschädigte | Sonstige                 |                              |
|  |                             |            |  |   |  | Beihilfen                | Darlehen                     |
| 1 000 DM                                   | %                           | 1 000 DM   |  |   |  |                          |                              |
| Schleswig-Holstein                         | 1 099                       | 3,5        | 639 <sup>2)</sup>  | 34  | 358  | 2                        | 66 <sup>3)</sup>             |
| Hamburg                                    | 3 001                       | 9,4        | 806 <sup>2)</sup>  | 646   | .  | .                        | 1 550 <sup>3)</sup>          |
| Niedersachsen                              | 4 709                       | 14,8       | 1 173  | 608   | 2 137  | 128                      | 662                          |
| Bremen                                     | 426                         | 1,3        | 293  | 5   | 125  | 0                        | 3                            |
| Nordrhein-Westfalen                        | 10 161                      | 32,0       | 2 257  | 1 509   | 4 571  | 285                      | 1 539                        |
| Hessen                                     | 3 366                       | 10,6       | 1 064  | 342   | 1 090  | 68                       | 802                          |
| Rheinland-Pfalz                            | 737                         | 2,3        | 460  | 22  | 216  | 8                        | 32                           |
| Baden-Württemberg                          | 3 464                       | 10,9       | 946  | 837   | 1 060  | 346                      | 276                          |
| Bayern                                     | 3 478                       | 10,9       | 1 199  | 260   | 1 611  | 74                       | 334                          |
| Saarland                                   | 335                         | 1,1        | 102  | 42  | 161  | 2                        | 28                           |
| Berlin (West)                              | 1 006                       | 3,2        | 470  | 246   | 181  | 17                       | 92                           |
| Bundesgebiet<br>dagegen 1963 <sup>5)</sup> | 31 782<br>31 209            | 100<br>100 | 9 408 <sup>2)</sup><br>9 183   | 4 551<br>3 573  | 11 510 <sup>4)</sup><br>11 283   | 929 <sup>4)</sup><br>980 | 5 383 <sup>3)</sup><br>6 189 |

1) Leistungen für Berechtigte im Inland. - 2) In Hamburg einschl. sonstige Beihilfen. - 3) In Hamburg einschl. Darlehen zur Beschaffung, Unterhaltung und zum Betrieb eines Kraftfahrzeuges für Beschädigte. - 4) Ohne Hamburg. - 5) Vgl. Tabelle 1 Fußnote 1).

### 4. Erziehungsbeihilfen nach dem Bundesversorgungsgesetz

| Land                                       | Bruttoausgaben insgesamt 1) |            | Beihilfen zum Hochschulstudium               |  |  | Sonstige Beihilfen                             |  |  |
|--|-----------------------------|------------|--|--|--|--|--|--|
|  |                             |            | zusammen                                     | davon                                      |  | zusammen                                       | davon  |  |
|  |                             |            |  | für Kinder von Beschädigten                | an Waisen                                    |  | für Kinder von Beschädigten                  | an Waisen                                    |
|  |                             |            | 1 000 DM                                     | %  | 1 000 DM                                     |  |  |  |
| Schleswig-Holstein                         | 7 000                       | 4,2        | 2 707  | 181  | 2 526  | 4 293  | 1 543  | 2 750  |
| Hamburg                                    | 4 363                       | 2,6        | .  | .  | .  | 4 363 <sup>2)</sup>                            | 1 389 <sup>2)</sup>                          | 2 973 <sup>2)</sup>                          |
| Niedersachsen                              | 19 014                      | 11,5       | 8 201  | 667  | 7 534  | 10 813   | 4 683  | 6 129  |
| Bremen                                     | 1 523                       | 0,9        | 738  | 23   | 716  | 785  | 314  | 471  |
| Nordrhein-Westfalen                        | 55 981                      | 33,7       | 19 859                                       | 1 310                                      | 18 549                                       | 36 122   | 17 479                                       | 18 643                                       |
| Hessen                                     | 14 758                      | 8,9        | 6 210  | 344  | 5 866  | 8 547  | 4 113  | 4 434  |
| Rheinland-Pfalz                            | 8 046                       | 4,8        | 3 493  | 142  | 3 351  | 4 554  | 2 377  | 2 177  |
| Baden-Württemberg                          | 22 125                      | 13,3       | 9 554  | 757  | 8 797  | 12 571   | 6 093  | 6 478  |
| Bayern                                     | 22 407                      | 13,5       | 7 252  | 614  | 6 638  | 15 155   | 8 348  | 6 807  |
| Saarland                                   | 2 023                       | 1,2        | 818  | 85   | 733  | 1 206  | 517  | 689  |
| Berlin (West)                              | 8 751                       | 5,3        | 4 093  | 166  | 3 927  | 4 658  | 1 996  | 2 662  |
| Bundesgebiet<br>dagegen 1963 <sup>4)</sup> | 165 991<br>184 660          | 100<br>100 | 62 925 <sup>3)</sup><br>63 675 <sup>3)</sup> | 4 288 <sup>3)</sup><br>4 218 <sup>3)</sup> | 58 637 <sup>3)</sup><br>59 456 <sup>3)</sup> | 103 067 <sup>2)</sup><br>120 985 <sup>2)</sup> | 48 853 <sup>2)</sup><br>47 106 <sup>2)</sup> | 54 214 <sup>2)</sup><br>73 879 <sup>2)</sup> |

1) Leistungen für Berechtigte im Inland. - 2) In Hamburg einschl. der Ausgaben für Erziehungsbeihilfen zum Hochschulstudium. - 3) Ohne Hamburg. - 4) Einsch. der Leistungen aus Haushaltsmitteln der Länder.

5. Empfänger laufender Leistungen der Kriegsoffiziersfürsorge<sup>1)</sup>  
nach Hilfearten des Bundesversorgungsgesetzes  
am Ende des Rechnungsjahres

| Land                | Empfänger laufender Leistungen |  |                     |                                      |                |        | Sonstige Hilfen (§ 27 b) |
|---------------------|--------------------------------|--|---------------------|--------------------------------------|----------------|--------|--------------------------|
|                     | Berufsfürsorge                 |  | Erziehungsbeihilfen | Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt |                |        |                          |
|                     | insgesamt                      | darunter zur Unterhaltung und zum Betrieb von Kfz. für Beschädigte |                     | insgesamt                            | davon für      |        |                          |
|                     |                                |  |                     | Beschädigte                          | Hinterbliebene |        |                          |
| Schleswig-Holstein  | 211                            | 84   | 3 833               | 1 339                                | 540            | 799    | 407                      |
| Hamburg             | 2 409                          | 2 336  | 1 981               | 1 792                                | 611            | 1 181  | 1 563                    |
| Niedersachsen       | 620                            | 303  | 10 232              | 3 781                                | 2 266          | 1 515  | 968                      |
| Bremen              | 91                             | 32   | 706                 | 669                                  | 201            | 468    | 399                      |
| Nordrhein-Westfalen | 2 119                          | 1 669  | 26 227              | 15 915                               | 4 068          | 11 047 | 9 929                    |
| Hessen              | 761                            | 506  | 8 063               | 3 037                                | 1 641          | 1 396  | 1 621                    |
| Rheinland-Pfalz     | 208                            | 84   | 5 340               | 923                                  | 404            | 519    | 1 019                    |
| Baden-Württemberg   | 1 192                          | 909  | 13 394              | 3 027                                | 1 562          | 1 465  | 2 495                    |
| Bayern              | 331                            | 111  | 14 484              | 2 357                                | 1 173          | 1 184  | 1 527                    |
| Saarland            | 176                            | 145  | 1 740               | 653                                  | 153            | 500    | 427                      |
| Berlin (West)       | 200                            | 126  | 4 130               | 5 962                                | 2 147          | 3 815  | 1 236                    |
| Bundesgebiet        | 8 318                          | 6 305  | 90 130              | 39 455                               | 14 766         | 24 689 | 21 591                   |
| dagegen 1963        | 8 561                          | 6 277  | 101 371             | 47 649                               | 17 488         | 30 161 | 15 041                   |

1) Nur Berechtigte im Inland, 1963 einschl. der Empfänger von pauschalisierten und der von den Trägern der Kriegsoffiziersfürsorge aus Haushaltsmitteln der Länder gewährten Leistungen, Personen, denen Hilfen verschiedener Art gewährt wurden oder die im Rahmen der Berufsfürsorge Leistungen verschiedener Art erhielten (z. B. Hilfe zur beruflichen Fortbildung, Umschulung, Ausbildung usw. zusammen mit Hilfe zur Unterhaltung und zum Betrieb von Kraftfahrzeugen) wurden bei jeder Hilfeart gezählt.

6. Empfänger von Erziehungsbeihilfen nach dem Bundesversorgungsgesetz  
am Ende des Rechnungsjahres

| Land                | Empfänger insgesamt <sup>1)</sup> |         | Davon Empfänger von            |                         |        |                     |                         |        |        |
|---------------------|-----------------------------------|---------|--------------------------------|-------------------------|--------|---------------------|-------------------------|--------|--------|
|                     |                                   |         | Beihilfen zum Hochschulstudium |                         |        | sonstigen Beihilfen |                         |        |        |
|                     |                                   |         | zusammen                       | Kinder von Beschädigten | Waisen | zusammen            | Kinder von Beschädigten | Waisen |        |
|                     | 1962                              | 1963    | 1964                           |                         |        |                     |                         |        |        |
| Schleswig-Holstein  | 4 983                             | 4 418   | 3 833                          | 952                     | 60     | 892                 | 2 881                   | 1 318  | 1 563  |
| Hamburg             | 2 453                             | 2 271   | 1 981                          | 416                     | 39     | 377                 | 1 565                   | 726    | 839    |
| Niedersachsen       | 10 382                            | 10 537  | 10 232                         | 3 140                   | 289    | 2 851               | 7 092                   | 3 872  | 3 220  |
| Bremen              | 889                               | 805     | 706                            | 228                     | 8      | 220                 | 478                     | 182    | 296    |
| Nordrhein-Westfalen | 28 178                            | 31 148  | 26 227                         | 6 339                   | 424    | 5 915               | 19 888                  | 11 034 | 8 854  |
| Hessen              | 10 527                            | 8 997   | 8 063                          | 2 857                   | 183    | 2 674               | 5 206                   | 2 963  | 2 243  |
| Rheinland-Pfalz     | 6 228                             | 5 933   | 5 340                          | 1 508                   | 74     | 1 434               | 3 832                   | 1 904  | 1 928  |
| Baden-Württemberg   | 12 951                            | 13 918  | 13 394                         | 3 799                   | 378    | 3 421               | 9 595                   | 5 308  | 4 287  |
| Bayern              | 13 874                            | 15 953  | 14 484                         | 3 809                   | 360    | 3 449               | 10 675                  | 7 292  | 3 383  |
| Saarland            | 119                               | 1 552   | 1 740                          | 751                     | 75     | 676                 | 989                     | 442    | 547    |
| Berlin (West)       | 7 135                             | 5 839   | 4 130                          | 1 502                   | 94     | 1 408               | 2 628                   | 1 077  | 1 551  |
| Bundesgebiet        | 97 719                            | 101 371 | 90 130                         | 25 301                  | 1 984  | 23 317              | 64 829                  | 36 118 | 28 711 |

1) Nur Berechtigte im Inland, 1962 nur Empfänger von Leistungen, die mit dem Bund einzeln abgerechnet wurden; 1963 einschl. der Empfänger von Leistungen aus Haushaltsmitteln der Länder.

7. Einmalige Leistungen der Kriegsofopfer

| Land                                       | Einmalige Leistungen insgesamt <sup>1)</sup> (Fälle) | De             |  |                                      |                 |        |
|--|--|----------------|--|--------------------------------------|-----------------|--------|
|  |  | Berufsfürsorge |  | Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt |                 |        |
|  |  | zusammen       | darunter Beihilfen u. Darlehen zur Beschaffung v. Kfz. für Beschädigte | zusammen                             | für             |        |
|  |  |                |  | Beschädigte                          | Hinterbliebenen |        |
| Schleswig-Holstein                         | 6 349  | 290            | 211  | 2 841                                | 1 021           | 1 820  |
| Hamburg                                    | 7 327  | 731            | 25   | 1 963                                | 1 162           | 801    |
| Niedersachsen                              | 19 042   | 1 957          | 1 315  | 9 748                                | 4 057           | 5 691  |
| Bremen                                     | 5 004  | 292            | 64   | 2 334                                | 348             | 1 986  |
| Nordrhein-Westfalen                        | 88 122   | 3 084          | 2 351  | 41 365                               | 16 678          | 24 687 |
| Hessen                                     | 33 875   | 1 546          | 861  | 13 665                               | 4 137           | 9 528  |
| Rheinland-Pfalz                            | 4 772  | 153            | 91   | 1 825                                | 888             | 937    |
| Baden-Württemberg                          | 31 790   | 2 114          | 1 018  | 19 169                               | 7 767           | 11 402 |
| Bayern                                     | 19 146   | 1 705          | 1 224  | 9 608                                | 5 719           | 3 889  |
| Saarland                                   | 2 983  | 23             | 18   | 1 395                                | 383             | 1 012  |
| Berlin (West)                              | 15 104   | 209            | 193  | 5 035                                | 1 295           | 3 740  |
| Bundesgebiet<br>dagegen 1963 <sup>2)</sup> | 233 514  | 12 184         | 7 371  | 108 948                              | 43 455          | 65 493 |
|  |  | 12 396         | 7 374  |                                      |                 |        |

1) Nur Leistungen für Berechtigte im Inland. - 2) Einschl. der pauschaliereten und der von den Trägern der Kriegsofopferfürsorge aus Haushaltsmitteln der

8. Die Sonderfürsorgeberechtigten

| Land                         | Empfänger laufender Leistungen am Ende des Rechnungsjahres 2) |  |                          |   |                                    |
|------------------------------|---|--|--------------------------|---|------------------------------------|
|                              | Berufsfürsorge  |  | Erziehungs-<br>beihilfen | Ergänzende<br>Hilfe<br>zum<br>Lebensunterhalt | Sonstige<br>Hilfen<br>(§ 27 b BVG) |
|                              | insgesamt   | darunter zur Unterhaltung und zum Betrieb von Kfz. für Beschädigte |                          |   |                                    |
| Schleswig-Holstein           | 84  | 28   | 536                      | 178   | 67                                 |
| Hamburg                      | 788   | 762  | 359                      | 316   | 47                                 |
| Niedersachsen                | 267   | 182  | 1 490                    | 1 335   | 152                                |
| Bremen                       | 18  | 8  | 45                       | 47  | -                                  |
| Nordrhein-Westfalen          | 718   | 613  | 4 254                    | 713   | 846                                |
| Hessen                       | 311   | 227  | 1 016                    | 913   | 961                                |
| Rheinland-Pfalz              | 53  | 20   | 778                      | 132   | 675                                |
| Baden-Württemberg            | 325   | 243  | 1 962                    | 719   | 523                                |
| Bayern                       | 149   | 94   | 2 648                    | 394   | 147                                |
| Saarland                     | 78  | 70   | 195                      | 18  | 68                                 |
| Berlin (West)                | 99  | 81   | 445                      | 765   | 170                                |
| Bundesgebiet<br>dagegen 1963 | 2 890   | 2 328  | 13 728                   | 5 530   | 3 656                              |
|                              | 2 760   | 2 108  | 12 955                   | 6 917   | 2 841                              |

1) Nur Berechtigte im Inland. - 2) Personen, denen Hilfen verschiedener Art gewährt wurden oder die im Rahmen der Berufsfürsorge Leistungen verschiedener wurden bei jeder Hilfeart gezählt.

Fürsorge im Laufe des Rechnungsjahres

| von               |             |                |                       |                                    |                            |
|-------------------|-------------|----------------|-----------------------|------------------------------------|----------------------------|
| Erholungsfürsorge |             |                | Wohnungs-<br>fürsorge | Sonstige<br>Hilfen<br>(§ 27 b BVG) | L a n d                    |
| zusammen          | für         |                |                       |                                    |                            |
|                   | Beschädigte | Hinterbliebene |                       |                                    |                            |
| 513               | 207         | 306            | 134                   | 2 571                              | Schleswig-Holstein         |
| 2 567             | 1 435       | 1 132          | 237                   | 1 829                              | Hamburg                    |
| 2 324             | 767         | 1 557          | 594                   | 4 419                              | Niedersachsen              |
| 1 433             | 393         | 1 040          | 10                    | 935                                | Bremen                     |
| 29 092            | 15 799      | 13 293         | 1 350                 | 13 231                             | Nordrhein-Westfalen        |
| 15 677            | 7 906       | 7 771          | 226                   | 2 761                              | Hessen                     |
| 2 119             | 440         | 1 679          | 32                    | 643                                | Rheinland-Pfalz            |
| 5 832             | 3 084       | 2 748          | 224                   | 4 451                              | Baden-Württemberg          |
| 2 562             | 1 045       | 1 517          | 817                   | 4 454                              | Bayern                     |
| 1 295             | 330         | 965            | 15                    | 255                                | Saarland                   |
| 5 186             | 1 588       | 3 598          | 25                    | 4 569                              | Berlin (West)              |
| 68 600            | 32 994      | 35 606         | 3 664                 | 40 118                             | Bundesgebiet               |
| 50 775            | 25 593      | 25 182         | 4 002                 | .                                  | dagegen 1963 <sup>2)</sup> |

änder gewährten Leistungen.

Empfänger von Kriegsopferfürsorge <sup>1)</sup>

| Empfänger einmaliger Leistungen im Laufe des Rechnungsjahres (Fälle) |                |   |   |                        |                       |                                    | L a n d             |
|--|----------------|---|---|------------------------|-----------------------|------------------------------------|---------------------|
| insgesamt  | davon          |   |   |                        |                       |                                    |                     |
|  | Berufsfürsorge |   | Ergänzende<br>Hilfe<br>zum<br>Lebensunterhalt | Erholungs-<br>fürsorge | Wohnungs-<br>fürsorge | Sonstige<br>Hilfen<br>(§ 27 b BVG) |                     |
|  | zusammen       | darunter<br>Beihilfen u.<br>Darlehen zur<br>Beschaffung<br>v. Kfz. für<br>Beschädigte |   |                        |                       |                                    |                     |
| 1 662  | 90             | 57  | 479   | 166                    | 101                   | 826                                | Schleswig-Holstein  |
| 1 595  | 102            | -   | 554   | 575                    | 121                   | 243                                | Hamburg             |
| 6 160  | 648            | 369   | 2 244   | 501                    | 430                   | 2 337                              | Niedersachsen       |
| 590  | 199            | 16  | 51  | 90                     | 9                     | 241                                | Bremen              |
| 19 091   | 759            | 526   | 9 069   | 7 329                  | 375                   | 1 559                              | Nordrhein-Westfalen |
| 7 813  | 385            | 217   | 1 976   | 4 088                  | 161                   | 1 203                              | Hessen              |
| 880  | 66             | 37  | 419   | 249                    | 9                     | 137                                | Rheinland-Pfalz     |
| 8 835  | 739            | 292   | 4 672   | 1 569                  | 123                   | 1 732                              | Baden-Württemberg   |
| 7 589  | 524            | 331   | 3 779   | 766                    | 441                   | 2 079                              | Bayern              |
| 387  | 7              | 5   | 203   | 132                    | 2                     | 43                                 | Saarland            |
| 4 022  | 19             | 6   | -   | 804                    | 13                    | 3 186                              | Berlin (West)       |
| 58 624   | 3 538          | 1 856   | 23 446  | 16 269                 | 1 785                 | 13 586                             | Bundesgebiet        |
| .  | 3 492          | 1 658   | .   | 13 611                 | 2 035                 | .                                  | dagegen 1963        |

erhalten (z. B. Hilfe zur beruflichen Fortbildung, Umschulung, Ausbildung usw. zusammen mit Hilfe zur Unterhaltung und zum Betrieb von Kraftfahrzeugen)

9. Kriegsofopferfürsorge für Berechtigte im Ausland

| Hilfeart nach dem BVG                                | Bruttoausgaben |      | Empfänger<br>laufender Leistungen<br>am Ende des Rechnungs-<br>jahres |                   | Fälle<br>einmaliger<br>Leistungen |      |
|--|----------------|------|---|-------------------|-----------------------------------|------|
|  | 1963           | 1964 | 1963  | 1964              | 1963                              | 1964 |
|  | 1 000 DM       |      | Anzahl  |                   |                                   |      |
| Berufsfürsorge                                       | 18             | 22   | 5   | 6                 | 4                                 | 9    |
| Erziehungsbeihilfen                                  | 835            | 665  | 410   | 350               | -                                 | -    |
| Ergänzende Hilfe zum<br>Lebensunterhalt              | 109            | 225  | 141   | 192               | .                                 | 231  |
| Erholungsfürsorge                                    | 7              | 9    | -   | -                 | 19                                | 31   |
| Wohnungsfürsorge                                     | 34             | 30   | -   | -                 | 4                                 | 4    |
| Sonstige Hilfen (§ 27 b)                             | 25             | 24   | 17  | 6                 | .                                 | 52   |
| Insgesamt  | 1 028          | 975  | 573 <sup>1)</sup>   | 554 <sup>1)</sup> | .                                 | 337  |
| darunter Leistungen für<br>Sonderfürsorgeberechtigte | 41             | .    | 23 <sup>1)</sup>  | .                 | 6                                 | .    |

1) Einschl. möglicher Mehrfachzählungen.

**Fachserie K:**

# **Öffentliche Sozialleistungen**

In dieser Fachserie sind die Veröffentlichungen auf dem Gebiet der Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge und Jugendhilfe sowie sonstiger öffentlicher Sozialleistungen zusammengefaßt.

## **Reihe 1: Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge**

### **I. Sozialhilfe**

### **II. Kriegsopferfürsorge**

Die Reihe bringt in zwei Einzeltiteln jährliche Angaben über die Empfänger und Leistungen der Sozialhilfe und der Kriegsopferfürsorge.

In unregelmäßig erscheinenden Sonderbeiträgen werden außerdem die jeweiligen Ergebnisse der hierüber durchgeführten Sonderuntersuchungen veröffentlicht.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Statistischen Berichte der Arbeitsreihe VI/28 fortgesetzt.

## **Reihe 2: Öffentliche Jugendhilfe**

Die Reihe enthält jährliche Angaben über die öffentlichen Maßnahmen der Jugendhilfe, ferner jeweils die Ergebnisse der Sonderermittlungen auf diesem Gebiet. Sie setzt die bisherigen Statistischen Berichte der Arbeitsreihe VI/29 fort.

## **Ergebnisse einmaliger Zählungen**

Es ist vorgesehen, die Ergebnisse besonderer Erhebungen auf den Gebieten der Sozialversicherung, Kriegsopferversorgung oder anderer Sozialleistungszweige als einmalige Veröffentlichungen herauszugeben.

**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT : WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH · STUTTGART UND MAINZ**